

Medienmitteilung vom 29. August 2024

Spatenstich zum Erweiterungsbau der Produktion Sursee

Die Produktion in Sursee ist nach Kriens das zweitgrösste Unternehmen von Brändi. Am Standort arbeiten rund 190 Mitarbeitende mit Beeinträchtigung, davon über 30 in Ausbildung. Auch die Restaurants Cayenne, Bison (beide Sursee) und Lumen (Schenkon) werden vom Standort Sursee aus geführt. Der geplante Erweiterungsbau am bestehenden Hauptgebäude ermöglicht nicht nur effizientere Betriebsabläufe, sondern auch eine merkliche Verbesserung in der agogischen Arbeit. Die Gesamtkosten für die Raumerweiterung belaufen sich auf rund 7,8 Mio. Franken. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist auf November 2025 geplant.

Bisherige Situation unbefriedigend für Mitarbeitende und Fachpersonal

In Sursee verrichten Mitarbeitende an zwei getrennten Standorten Arbeiten in den Bereichen Logistik, Kommissionierung und Metallbearbeitung für die industrielle und gewerbliche Kundschaft. Stand heute verfügt Brändi an der Münsterstrasse (Hauptstandort der Produktion Sursee) und am Aussenstandort Kornfeld über keinerlei Reserveflächen mehr. Der Betrieb beider Standorte erfordert zusätzliche Transport- und Lageraufwände, auch zulasten der Umwelt. Markus Tremp, Unternehmensleiter Produktion Sursee bei Brändi: «Die eingeschränkte Fläche behindert nicht nur eine effiziente Betriebstätigkeit, sondern erschwert auch die Begleitung und Befähigung von Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung. Doppelspurigkeiten sind an der Tagesordnung, Subkulturen entstanden aufgrund der getrennten Standorte und zukunftsgerichtete Entwicklungsschritte wurden erschwert. Hinzu kommen hohe Mietausgaben.»

Bessere Voraussetzungen für Betreuung und Prozesse

Der Erweiterungsbau am bestehenden Hauptgebäude schafft nicht nur merklich bessere Voraussetzungen für die Betriebsabläufe, sondern erlaubt auch einen stärkeren Fokus auf die Betreuungsqualität und die Verankerung einer gemeinsamen Unternehmenskultur. Dies entspricht der im Frühling neu lancierten Unternehmensidentität und Strategie, die Brändi im neuen Claim zusammenfasst: Mehr möglich machen. Dabei stellt Brändi die Menschen in all ihrer Vielfalt und Perspektiven in den Mittelpunkt.

Nach einer langen und intensiven Planungsphase startet nun mit dem Spatenstich die Bauphase des Erweiterungsbaus an der Münsterstrasse. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist auf November 2025 geplant und wird mit einem Fest für die Bevölkerung gefeiert. Die Gesamtkosten für die Raumerweiterung belaufen sich auf rund CHF 7,8 Mio. Davon werden rund CHF 2 Mio. durch Spendeneinnahmen finanziert.

In Kürze

Bauherrin	Stiftung Brändi
Architekten	Leuenberger Architekten AG, Sursee
Baustart	September 2024
Bezug	November 2025
Kosten	CHF 7,8 Mio.

Über Brändi

Brändi fördert die Inklusion von Menschen mit vorwiegend kognitiver oder psychischer Beeinträchtigung in Arbeit, Gesellschaft und Kultur. Wir bieten dazu im Kanton Luzern 1'100 geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie 340 Wohnplätze an. Mit 15 Unternehmen ist Brändi an den neun Standorten Horw, Kriens, Luzern, Littau, Willisau, Sursee, Hochdorf und Baldegg vertreten. Im Auftrag des Kantons und der Invalidenversicherung IV, bietet sie Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung an. Bei Brändi arbeiten und wohnen vorwiegend Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung. Mit über 2'000 Beschäftigten gehört Brändi zu einem der grössten Arbeitgeber der Zentralschweiz. Insgesamt wirken über 700 Fachpersonen in der Begleitung, Anleitung und Betreuung mit.

Kontakt

Matthias Moser, Leiter Fachstelle Marketing & Kommunikation, 041 349 02 13

matthias.moser@braendi.ch